



Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer überreicht Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit

Runde Sache: Fahrradfachmarkt Little John Bikes fördert benachteiligte Jugendliche

Begeisterung auf dem deutschen Arbeitsmarkt: Die Wirtschaft boomt, der Laden brummt. Doch das positive Bild gerät ins Wanken, wenn es um Jugendliche geht, die schlechte Schulnoten haben, behindert sind oder aus schwierigen sozialen Verhältnissen stammen. Denn für sie bleiben die Türen trotz des Aufschwungs oft verschlossen. Im Fahrradfachmarkt „Little John Bikes“ in Magdeburg ist das anders: Geschäftsführer Toralf Büchner ist davon überzeugt, dass auch benachteiligte Jugendliche das Zeug zu einem guten Mechaniker haben und bildet sie zu Fahrradmonteuren aus. Ein Engagement, das vorbildlich ist und heute gewürdigt wird: Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer und der Schuhfilialist DEICHMANN zeichnen Toralf Büchner als Landessieger des DEICHMANN-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit in Sachsen-Anhalt aus. Deutschlands führender Schuheinzelhändler honoriert bundesweit Initiativen von Unternehmen und Vereinen für schwer vermittelbare Jugendliche mit einem Preisgeld von insgesamt 100.000 Euro. Als Schirmherrin engagiert sich Christina Rau.

Magdeburg, 5. September 2007. Gute Facharbeiter werden zur Mangelware, weshalb viele Unternehmen dazu übergegangen



sind, selbst auszubilden. Doch die ebenso wachsende Anzahl an Mitbewerbern macht es selbst für gut qualifizierte Berufseinsteiger schwer, in der Arbeitswelt Fuß zu fassen. Für Jugendliche, die nicht mit guten Noten und einem vorbildlichen Lebenslauf glänzen können, ist eine erfolgreiche Bewerbung fast unmöglich geworden.

Bei Toralf Büchner nicht. Der Geschäftsführer des Fahrradfachmarkts „Little John Bikes“ glaubt fest daran, dass auch benachteiligte junge Menschen das Zeug zum Facharbeiter haben: „Schulnoten sagen nichts über handwerkliche Fähigkeiten und Motivation aus. Ich hatte sogar lange Zeit das Problem, keine qualifizierten Bewerber zu finden, da die Kandidaten zu theorieorientiert waren.“ Mit seinen vier Azubis ist er nun vollends zufrieden. „Sie haben zwar schlechte Schulabschlüsse und teilweise andere Ausbildungen abgebrochen, verfügen jedoch über ein großes handwerkliches Geschick und nehmen ihre Arbeit sehr ernst.“

Eine Sonderbehandlung gibt es nicht

Seine Schützlinge leisten keineswegs weniger, als Azubis anderer Lehrbetriebe. Die angehenden Fahrradmonteure erhalten eine fundierte, externe Schulung an der Industrie- und Handelskammer. Gleichzeitig lernen sie im Betrieb alle praktischen Details über Zweiräder: Montage, Reparatur sowie Komplettaufbau von Neurädern, aber auch den richtigen Umgang mit Kunden. Unterstützt werden sie hierbei neben dem Ausbilder und Werkstattchef von einem eigens zugeteilten Mentor unter den Mechanikern. In einem Praktikum können Interessenten vorab testen, ob sie überhaupt Spaß am Job haben. Die Nachfrage ist groß. „Fast täglich kommen Bewerber



in unser Geschäft oder rufen an. Es ist schön, diesen Jugendlichen eine Perspektive geben zu können. Außerdem sind sie auch für unsere Branche eine Chance. Wir können das Berufsbild des Fahrradmonteurs wieder im Handel beleben“, freut sich Büchner.

Landessieger hat Chance auf 20.000 Euro Fördergeld

Das Engagement des Betriebs hat die Initiatoren des DEICHMANN-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit überzeugt. Der Ausbildungsbetrieb konnte sich für die Finalrunde des Förderpreises qualifizieren und wird heute von DEICHMANN und Ministerpräsident Böhmer als Landessieger Sachsen-Anhalt gewürdigt. „Schulische Leistungen dürfen nicht das einzig entscheidende Kriterium bei der Ausbildungsplatzvergabe sein. Herr Büchner vom Fahrradfachgeschäft `Little John Bikes` aus Magdeburg hat gezeigt, dass mit Engagement jungen Menschen neue berufliche Möglichkeiten eröffnet werden können - trotz bescheidener Schulnoten. Zudem förderten er und sein Team mit Geschick die handwerklichen und praktischen Fähigkeiten der neuen Fahrradmonteure. Der Landessieger beim Deichmann-Förderpreis setzt damit ein deutliches Signal: Es lohnt sich, unternehmerischen Erfolg mit sozialem Engagement zu verbinden“, so Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt.

Mit der regionalen Auszeichnung des Fahrradhändlers ist schon einmal ein Fördergeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden. Auf Bundesebene können es für Little John Bikes im Herbst noch bis zu 20.000 Euro werden, denn eine hochrangig besetzte Jury wird demnächst entscheiden, welche

der Preis vom Vorsitzenden der Geschäftsführung der DEICHMANN-Gruppe, Heinrich Deichmann. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.deichmann-foerderpreis.de.

Pressekontakt:

Deichmann-Pressestelle: Deichmannweg 9, 45359 Essen
Ulrich Effing: 0201/8676960, ulrich_effing@deichmann.com,
Silke Janssen: 0201/8676961, silke_janssen@deichmann.com

Wettbewerbsbüro:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Theodorstraße 41a, 22761 Hamburg,
040/853760-0, info@punkt-pr.de

